

4. GESPRÄCH MIT KOMMUNALEN SPITZENVERBÄNDEN

08.01.2020, 15:00–17:00 Uhr

Sozialministerium,
Gebäudeteil A, 5.Etage, Raum 515
Gustav-Bratke-Allee 2
30169 Hannover

Themen:

Freiwilliges Engagement ist aus den Kommunen nicht wegzudenken. Welchen Anteil haben dabei die geregelten Freiwilligendienste und ist dieser Anteil ausbaufähig? Wie bilanzieren Kommunen den Nutzen z. B. in Form eines Klebeeffektes? Welche Anreize können jungen Menschen geboten werden, damit sie ein FSJ in Einsatzstellen innerhalb der Kommune ableisten? Welchen Beitrag können Kommunen dabei leisten?

Mitwirkende:

Vertreter*in Niedersächsischer Landkreistages, Niedersächsischen Städtetages sowie Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes

Moderation:

Katharina Garves / Thomas Uhlen

5. ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

13.01.2020, 15:00–17:00 Uhr

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung,
Raum 2/55,
Hannah-Arendt-Platz 2,
30159 Hannover

Themen:

Vorstellung der Ergebnisse der Workshops, Gemeinsamkeiten / Schnittstellen, Auswahl des Formats der gemeinsamen Erklärung, Festlegung der nächsten Schritte / Ausblick

Mitwirkende:

Frau Ministerin Dr. Carola Reimann alle Beteiligten bzw. Vertreter*innen der vorangegangenen Workshops, Vertreter*innen der Verbände, interessiertes (Fach-)publikum

Moderation:

Katharina Garves / Thomas Uhlen

Fotoaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Veranstaltung auf unserer Internetseite und Printpublikationen veröffentlicht werden. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden. Wir behandeln Ihre Daten sicher und konform mit der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Sie haben das Recht, jederzeit und ohne Angabe von Gründen, die Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft abzuändern oder gänzlich zu widerrufen. Die bis zum Eingang Ihres Widerrufs bereits erfolgte Verarbeitung Ihrer Daten bleibt jedoch rechtmäßig.

Weitere Infos: www.lag-fw-nds.de/datenschutz

LAG·FW



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Niedersachsen e.V.

Martin Fischer
Gruppenstraße 4 · 30159 Hannover
Telefon 0511 / 852099,
info@lag-fw-nds.de
www.lag-fw-nds.de

Freiwilliges Soziales Jahr – eine Investition in die Zukunft – in Niedersachsen

Eine Veranstaltungsreihe

der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist eine besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements. In vielen sozialen, kulturellen, ökologischen und sportlichen Bereichen stellen junge Menschen einen Zeitraum ihres Lebens zur Verfügung, um einen solchen Freiwilligendienst zu verrichten.

Der volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Nutzen ist zwar grundsätzlich unbestritten, aber konkret kaum messbar. Der konkrete Nutzen in den einzelnen Bereichen ist jedoch stark spürbar.

Die zumeist jungen Menschen lernen durch die Freiwilligendienste Tätigkeitsfelder kennen, die sie häufig in der beruflichen Ausbildung weiterverfolgen. Die Freiwilligendienste schaffen Anreize und sind gerade im Hinblick auf den Fachkräftemangel zukunftsweisend.

Die Persönlichkeitsentwicklung, die junge Menschen in den Freiwilligendiensten erlangen, ist ebenso ein wichtiger Faktor für die Wirtschaft. Unternehmen profitieren von jungen Menschen, die bereits das Arbeitsleben und die Verantwortung für andere kennengelernt haben. Soziales und freiwilliges Engagement von Mitarbeiter*innen schärfen soziale Kompetenzen.

Ein gesetzlich geregelter Freiwilligendienst leistet einen wertvollen Beitrag für die Zukunft und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Daher ist es unumgänglich, dass die Freiwilligen und die Träger die Wertschätzung, Anerkennung und Förderung zugesprochen bekommen, die sie verdienen.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege wird in Kooperationsveranstaltungen mit dem Sozialministerium Niedersachsen mit verschiedenen Organisationen und Institutionen ins Gespräch kommen. Insbesondere die Auseinandersetzung und Diskussion zu fördernden und erschwerenden Faktoren sollen dabei im Mittelpunkt stehen.

Folgende Veranstaltungen sind dazu geplant:

1. AUFTAKTVERANSTALTUNG

30.04.2019, ab 13:00 Uhr

Freiwilligenzentrum
Karmarstraße 30–32
30159 Hannover

Themen:

Welche Motive haben junge Menschen ein FSJ zu beginnen? Welchen Nutzen ziehen Freiwillige und Einsatzstellen aus dem FSJ? Wo liegen Hindernisse und Hürden in der Umsetzung des Dienstes wie auch auf dem Weg dorthin? Was bewegt die jungen Menschen im Dienst? Wie könnte es gelingen, mehr junge Menschen zu bewegen ein FSJ zu machen? Mit Hilfe kreativer Gesprächsmethoden sollen politisch Verantwortliche und Freiwillige ins Gespräch kommen um diese und weitere Fragen zu erörtern.

Mitwirkende:

Frau Ministerin Dr. Carola Reimann,
junge Menschen die derzeit ihr FSJ in
Niedersachsen leisten

Moderation:

Hannes Nieland

2. GESPRÄCH MIT EINSATZSTELLEN

20.06.2019, 13:00–15:00 Uhr

Freiwilligenzentrum
Karmarstraße 30–32
30159 Hannover

Themen:

Für viele Einsatzstellen sind die freiwilligen Helfer aus dem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken. Sie lesen den zu pflegenden / zu betreuenden Menschen vor, sie trösten, sie nehmen sich Zeit und bilden Schnittstellen, wo gesetzlich keine vorgesehen sind. Doch ist es nur der demografische

Wandel, der dafür sorgt, dass etliche FSJ Plätze nicht besetzt werden? Welche Rolle spielen die Akteure in den Einsatzstellen und was wünschen sich die anleitenden Kräfte für eine gute Begleitung?

Mitwirkende:

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales Gesundheit und Gleichstellung,
Einrichtungsleitungen

Moderation:

Katharina Garves / Thomas Uhlen

3. GESPRÄCH MIT WIRTSCHAFTSVERTRETEREN

28.10.2019, 14:00–17:00 Uhr

Landessparkasse zu Oldenburg
Berliner Platz 1
Oldenburg

Themen:

Was für einen gesellschaftlichen Nutzen hat freiwilliges Engagement und wie wirkt sich dieses auf die hauptamtliche Arbeit aus? Wie wird ein FSJ bei der Auswahl von potenziellen Mitarbeitern / Auszubildende gewertet? Wie hoch ist der Nutzen eines vorgeschalteten Freiwilligendienstes für das Unternehmen? Wie könnten Arbeitgeber das freiwillige soziale Engagement fördern?

Mitwirkende:

Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung, Nieder-
sächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit,
Verkehr und Digitalisierung, Arbeitgeberver-
bände, Personalleiter*innen / -verantwortliche,
Geschäftsführer*innen, Vorstände

Moderation:

Thomas Uhlen